

Beschreibung der Bilder, Pergamente, Miniaturen.

- 6 Kleine Pergamente. Bunt Initialien aus Klosterhandschriften: 2. um 1010 Evangeliar, Reichenau oder Bamberg - (Prof. Sauer Freiburg's Urteil) 1 Missale - Blatt Mariendarstellungen 1200-1250, Heisterbach - Gebetbuch-Seite 1220 (Prof. Sauer Prof. Kiehl. Kunst u. lit. Freiburg). Goslar Evangeliar 1240. Diese 4 stammen aus Gebetbuch-Seiten - Pergamentmaße 17×12 - $14 \times 8,5$ - 12×10 - $9,18 \times 12$ cm. Text meist in Blattgold - Figuren u. Landschaften in kl. Format - lebhaft Farben, stilisierte Vögel, Blumen - Ranken. Prof. Gramm beurteilte nach der Auffassung von Prof. Sauer - im Seminar hatte ich um Begutachtung gebeten - dies von allen Notizen.

1 Ölgemälde:

Johann Holzer 1709-1740.

Hollensitz der Engel. Maße: 60×45 . Körper des Engel hell auf dunklem Grund - felsige Hüllenslandschaft - In dunkel braun. Farbe: Signiert - Dramat. lebhaft Gesten der schwebend - oder fallenden Engel.

1 Ölgemälde

Guardi: 18. Jahrhundert - War um 1740/50 datiert - Ital.

Barock - Canal Grande - Gassen Venedigs u. Figuren - Boot Stadtaussicht - im Hintergrund.

- 1 Ölgemälde, Canaletti - Orig. oder Schule - Canal mit Brücke - Boot - Stadthintergrund - lebhaft Farben: ca 55×44 cm

Guardi n. Canaletto in zeitgenöss. Blattgoldrahmen - nachgedunkelt -

- 1 Lukas Cranach: Melanchton Porträt Brustbild mit eindrucksvollem Farben: Rotes Halstuch besonders leuchtend, des Kopf-Gesichtsfarbe - unbeschreibbar ausdrucksvoll. Maße etwa 30 x 25

Das Melanchton Porträt war ein Geschenk des Fürsten Pless gegeben Doctor Salomon Hauptmann, dem Vater von Alfred Hauptmann. Salomon H. war der Hausarzt n. Freund der Familie des Fürsten v. Pless. Gemälde hing über dem Schreibtisch n. Mannes.

- 1 Adam Elzheimer 1578-1610. Landschaft mit biblischen oder mytholog. Figuren, Baumgruppen im Hintergrund, zart blaue Atmosphäre. Auf Kupfer gemalt - Oelfarbe leicht aufgetragen - Ein kleines Juwel 34 x 24 cm. (eine alte Aufzeichnung etwa 1950 inzwischen nicht zu finden?) Alfred H's Vater bekam das kostbare kleine Oelbild als Geschenk vom Fürsten Pless -

Taufe Christi kleines Gemälde 34 x 24 cm

Haus von Aken ¹⁵⁵²⁻¹⁶¹⁵ Vorher ein Geschenk des Fürsten - Prof. Hauptmanns Vater war "Kreisphysikus" in Oberschlesien.

Christus n. Johannes am Jordan - Wasser träufeln aus der Hand des Täufers auf den Kopf & den Arm

Rand des Flusses stehenden Christus - unbekleidet -
 Leinentuch - das kleine Bild enthielt eine tiefe feierliche
 Stimmung (an die ich mich heute noch erinnere -
 Handlung u. Farbe in wunderbarer Harmonie.

Diese beiden Bilder: Cranachs Melanchton u.
 Hans von Aken's (zeitgenöss. für Achen) Taufe Christi
 u. das Adam Elzheimer Kl. Gemälde waren von
 Alfred Hauptmann als sein kostbarster Besitz ge-
 wertet. Nicht in Geld oder Münze betrachtet - als
 erbanliches Anschauen nach harter andringender
 Arbeit. Diese ~~er~~spannenden Momente, was sie
 für Hauptmann bedeuteten kann ich noch heute
 1968 nicht vergessen. (Der Nachruf, der in m. Akten
 vorhanden ist - Zeitschrift für Neurologie u. Psychiatrie
 geschrieben etwa 1948 von dem ehemaligen Privatdozenten
 später Prof. in Frankfurt a/Main Franz Günther
 Freiherr von Storker & erwähnt Hauptmanns Bezie-
 hungen zur Kunst. i. (Ritter des Ordens vom heiligen
 Goar) -

- 1 Gerhard Dow: Frau im Fenster mit 1 Huhn
in einem Korb. Die Frau in der malerischen Tracht
 Holland. Frauen im 17. Jahrh. Dow malte ähn-
 liches Motiv eines weibl. Halbfigurs im Fensterrahmen
 im Besitz des Kunsthist. Museum in Wien. 1666 u. datiert.

Don: fortgesetzt: Leuchter, Vogelkäfig - Messing in gepanzertes, blankes Feinmalerei die metallischen Gegenstände. Kennes datierten Gemälde 1630, Schlichter alter Goldrahmen. 40 x 30 cm - ungefähr

- 1 Potter: Szene in einer Hufschmiede 60 x 42
charakteristisch für Potter: Schmel - heller Akzent im Zwielicht n. der Atmosphäre einer Schmiede - Figuren weniger betont. In zeitgenöss. Schlichten Goldrahmen. Stil ~~mit~~ Houwerman

- 1 Patinir war von Experten angezweifelt ob Patinir oder Averkamp Original. 60 x 40 - Winterlandschaft mit lebhafter Bewegung zahlreicher Schlittschuhläufer - Eisschlittschuhfläche n. bunte Kleidung der Figuren in malerischem Contrast. Goldrahmen mit Muschelwerk

- 1 Paul Brill Landschaft mit einer Ruine. Farbton Barockstein. für die Epoche, halbdunkel - der histor. Naturwiedergabe jener Zeit Holländ. Malerei. Masse: 30 x 22

- 1 Patrizier Kopf - Unbenanntes Holländ. Meister, Rembrandt Zeitgenosse. - „Patriarch“ bezeichnet; Auf Rückseite notiert Geschichte des Porträts - Leider nicht mehr genau im Gedächtnis - undatiert - Signiert - mit Initialen - nicht erinnert. -

Gemälde. Bilder

71

256

- 2 Aquarelle - Trachten - Dürer Epoche - Kleines Format, ungefähr 15×9 cm in braunem handgeschlittenem Holzrahmen.
- 2 Kleine Schattenrisse. Biedermeier Epoche: Mann u. Frau, Schwarz auf weiß. gerahmt, etwa 12×18 cm, schlichter Kirchbaum Rahmen
- 2 Aquarelle - Querformat. Flusslandschaften, $15-12$ cm ^{ca}
- 2 Öl Porträts. Biedermeier Epoche - fein ausgeführt. Familienbilder, wahrscheinlich Urgruppen v. Frau. Altes Familienbesitz. Brustbilder, etwa 48×38 cm. Verguldeter sehr alter Rahmen.

Das Tücher Buch - Ein Tagebuch von Dr. Selma Hauptmann, Auf H. Vaters Wunsch diese Gaben. Das Tagebuch war ein Pergamentbuch mit einem Metallverschluss, etwa 10×15 cm - Die feine Handschrift ist bewundernswert - blieb im Schreibtisch von Prof. Hauptmann - Ein unverzichtbares Andenken!

- 1 Nicht entchädigte Skulpturen - Steinfragmente.
Prophetenkopf - Fragment - heller Sandstein aus
 Münsterbankhütte - ca 12 Jahrh. Von Bildhauer
 Seßlinger erworben - der Restaurierungen auszuführen
 hatte: Bamberger Dom - Münster Straßburg - n. Freiburg.
- 1 Griechischer Frauenkopf, Marmor auf 6 kantig.
Marmor Sockel. Halsansatz - Bruchfläche -
 Masse (ohne Sockel) ca 18 cm. Datiert 400 BC. Marmor
 farbe verdunkelt - Alte Benennung vom Fürsten wohl
 angebracht „Athena“. —
 Geschenk des Fürsten Pless - Ein Tagebuch von Dr. Salomon
 Hauptmann, Alf. H.'s Vater erwähnte diese Gaben.
 Das Tagebuch war ein Pergamentbuch mit einem
 Metallverschluss, etwa 16 x 14 cm - Die feine Handschrift
 oft bewundert - blieb im Schreibtisch von Prof. Haupt-
 mann - ein unersetzliches Andenken!